



Die katholische Kirche kennt das Beten einer Novene als eine lange Tradition. Angefangen hat es mit Erfahrungen der ersten christlichen Gemeinden. Die selige Jungfrau Maria und die Jünger Jesu beteten beständig von der Himmelfahrt Jesu bis zum Ereignis von Pfingsten. Es scheint, dass sie die neun Tage sehr bewusst miteinander gebetet haben, und so entstand das Wort ‚Novene‘ aus dem lateinischen Wort für ‚Neun‘.

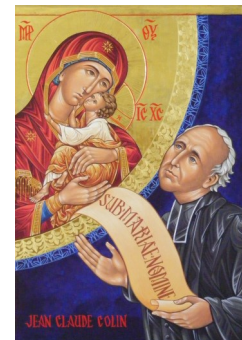
Der Brauch, eine Novene zu beten betont die Gemeinschaftsdimension des Gebetes, da eine Gruppe um eine besondere Gnade bittet auf die Fürsprache eines Mitgliedes der Gemeinschaft der Heiligen, wie z.B. Jean-Claude Colins.

Die Novene kann mit einer Gruppe oder als Einzelner, der mit der Gruppe durch das neuntägige Gebet hindurch verbunden ist gebetet werden. Anliegen könnten sein um Heilung, Führung, für ein Familienmitglied mit Problemen, um die Lösung eines Problems, oder jedwede andere gute Gnade.

DER BRAUCH, EINE NOVENE ZU BETEN

Deutsch

NOVENE



AUF DIE FÜRBITTE

JEAN-CLAUDE COLINS

GRÜNDER DER GESELLSCHAFT MARIENS

Für

Beginn:

Ende am:

Mit kirchlicher Erlaubnis

Email: postulator@maristsm.org
00152 Rome, Italy

Via Alessandro Poerio 63,
Postulator, Padri Maristi
R. P. Carlo-Maria Schianchi SM,

Wird Ihnen auf die Fürbitte Pater Collins seine Gnade
erweisen, so informieren Sie bitte:

Königin der Gesellschaft Mariens, bitte für uns!
Amen.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

(*Nenne das Anliegen*)

um die wir mit dieser Fürbitte beten:

Gnade,
um die wir mit dieser Fürbitte beten:
Gott, wenn es dein heiliger Wille ist, dass der
Gründer der Maristen, Jean-Claude Colin, zur
Ehre deines Namens als Heiliger geehrt werden
soll, so erweise uns die Gunst, die er in deinen
Augen genießen darf, durch die Bewilligung der

NOVENE

GRÜNDER UND VATER

Jean-Claude Colin wurde am 7. August 1790 in der Nähe von St. Bonnet le Troncy in Frankreich geboren, als die französische Revolution ihre Schreckensherrschaft begann. Sein stiller Wunsch, Priester unter den unterdrückten katholischen Menschen seines Landes zu werden, wurde am Tag seiner Priesterweihe in der Stadt Lyon am 22. Juli 1816 verwirklicht.

Am nächsten Tag war er einer von den zwölf jungen Männern, die ein Versprechen ablegten, eine Ordensfamilie, die den Namen Marien trägt- Maristen- zu gründen.

Es würden die Zweige von Priestern, Schwestern, Brüdern und Laien sein.

Der junge Colin wurde der Gründer der Maristenpatres und wirkte unermüdlich, um alle Zweige der Maristenfamilie zu fördern.

Im Jahr 1836 wurde der Zweig der Patres vom Heiligen Stuhl approbiert, als P. Colin anbot, Missionare, an jegliche fernen Strände einschließlich der abgelegenen Missionen des Süd-West-Pazifik zu schicken.

Als der Vater der aufblühenden Gruppe von Missionaren gewann P. Colin Zuneigung und Respekt der ersten Maristen, als die junge Gesellschaft unter seiner Führung als Generaloberer sich in Anzahl, Apostolaten und in einem außerordentlichen missionarischen Wirken ausweitete.

Er verbrachte seine späteren Jahre seines Lebens damit, die Regel und die Konstitutionen der Maristenpatres zu vervollkommen. Er starb in La Neylière in Frankreich am 15. November 1875.